

Freyer Heinrich

geb. 7. 7. 1802 Idria, gest. 21. 8. 1866 Laibach.

Nach pharmazeutischer Ausbildung in Laibach und Wien war FREYER von 1829–1832 Apotheker. 1832 wurde er Kustos des eben gegründeten Museums in Laibach. Seit 1853 war er Konservator am Zoologisch-Botanischen Museum in Triest. Zeitweise weilte er immer wieder zur Ausbildung in Wien. Wichtig ist, daß er 1848, vor Berufung F. SIMONYS als Kustos, die erste Aufstellung des Kärntner Landesmuseums in Klagenfurt besorgte. Er hat sich in Krain auf dem Gebiet der Zoologie, Botanik, Geographie und Volkskunde betätigt und hat auch mehrere paläontologische Mitteilungen veröffentlicht.

Foraminiferen Funde in Krain und Kroatien. — Ber. üb. Mitt. von Freunden d. Naturwiss. in Wien, 1846, S. 109 u. 157, 1849, S. 9, Wien 1846 u. 1849.

Fossilien von Poltica in Oberkrain, — Ibidem, 1849, S. 202, Wien 1849.

Nachruf: K. DESCHMANN, Al., 17, S. 265–277, Wien 1867.

Korresp. Mitgl. Akademie der Wissenschaften in Wien.

WURZBACH.

Fuchs Reinhard

geb. 30. 7. 1947 Lienz, Osttirol.

prom.: Dr. phil. 1974 (Paläontologie) Universität Wien.

Seit 1974 Mikropaläontologe bei der Österreichischen Mineralöl-Verwaltung in Wien.

(mit H. STRADNER) Über Nannofossilien im Badenien (Mittelmiozän) der zentralen Paratethys. — Beitr. z. Paläont. v. Österr., 2, S. 1–58, 8 Taf., Wien 1977.

Das Vorkommen von Statolithen fossiler Mysiden (Crustacea) im obersten Sarmatien (O.-Miozän) der Zentralen Paratethys. — Ibidem, 6, S. 61–69, 2 Taf., Wien 1979.

Fuchs Werner (S. 34)

geb. 10. 12. 1937 Wien, gest. 24. 11. 1985 Wien.

Mikropaläontologe an der Geologischen Bundesanstalt in Wien.

Nachruf: R. OBERHAUSER in Jahrb., 129, Wien 1986 (im Druck).

Fuchs Wilhelm

geb. 1802 Leutschau, Slowakei, gest. 28. 1. 1853 Belgrad.

prom.: 1829 Dr. phil. (Chemie) Universität Wien.

FUCHS war zunächst Apotheker in Wien. Nach Studien in Schemnitz war er Bergbeamter in der Slowakei und in Agordo. 1844 wird er Berg- und Hüttenverwalter in Schemnitz. 1849 erfolgte seine Enthebung wegen seiner Teilnahme an den Ereignissen von 1848. 1851 bis 1853 war er Leiter des Bergwesens in Serbien. FUCHS lebte zeitweise als Gast von JAQUIN in Wien und gab gemeinsam mit L. v. KRALOWASKY die unvollendet gebliebene „Flora Schneebergensis“ heraus.

Der Geognost und Bergmann führte auch paläontologische Aufsammlungen durch, die damals besondere wissenschaftliche Bedeutung hatten und an deren Publikation durch HAUER er vorbereitend mitarbeitete. Er veröffentlichte ferner auch Arbeiten geologisch-stratigraphischen Inhalts.